

E i n l a d u n g

Workshop 4: Konzeptentwicklung

Konzepte kreativ entwickeln und verfassen

Moderation:

Heinz Bächer, Trainer, Organisationsberater, Supervisor, Institut „Krisensicher“ Jena
Heike Stecklum, Diplom-Sozialpädagogin, AWO Thüringen

Inhalt: Eine wichtige Aufgabe im Management ist das Entwickeln von Konzepten. Das heißt, konkrete Handlungspläne erstellen, die Ideen Struktur und Transparenz verleihen und sie leichter umsetzbar machen. Auch für die erfolgreiche und effektive Arbeit in ehrenamtlichen Projekten sind Konzepte Voraussetzung. Ziel des Workshops ist es, kreative Methoden zur Entwicklung von Konzepten zu vermitteln und zu erproben. An Hand eigener Ideen soll die Erstellung eines Konzeptes erprobt werden.

Workshop 5: Netzwerkarbeit

Ressourcen wahrnehmen, Netze spinnen und Kooperationen finden

Moderation:

Prof. Dr. H. Bullinger, FB Sozialwesen, Fachhochschule Erfurt
Astrid Horbank, Diplom-Sozialpädagogin, Quartiermanagement Jena-Lobeda

Inhalt: Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Vereinen oder Unternehmen ist gerade im sozialen Bereich für die Umsetzung von eigenen Ideen und zusätzlichen Angeboten bedeutend. Nach dem Prinzip „Geben und Nehmen“ ermöglichen solche Kooperationen den Zugriff auf und den Austausch vielfältiger, meist schwer erreichbarer Ressourcen. Ziel des Workshops ist es, zu erlernen, wie regionale Ressourcen und Partner zu finden und zu aktivieren sind. Weiterhin soll erarbeitet werden, wie so entstehende Netze der Zusammenarbeit langfristig aufgebaut, effektiv genutzt und gestaltet werden können.

Workshop 6: Ehrenamtsfreundliche Strukturen schaffen

Zufriedene Ehrenamtliche – motivierte Arbeit

Moderation:

Olaf Ebert, Geschäftsführer der Freiwilligen-Agentur Halle
Josephine König, ehrenamtlich engagierte Studentin der Universität Erfurt, AWO Kreisverband Erfurt e.V.

Inhalt: Die kontinuierliche Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit und die Entwicklung ansprechender Arbeitsbedingungen für Ehrenamtliche sind ausschlaggebend für deren Zufriedenheit sowie für die Stärkung der Motivation und die Kontinuität des Engagements. Ziel des Workshops ist es, wichtige Aspekte wie Anerkennungsformen, zentrale Ansprechpartner oder Bildungsveranstaltungen bei der Begleitung Ehrenamtlicher zu skizzieren und den Aufbau solcher Strukturen zu erarbeiten.

Zielgruppe:

ReferatsleiterInnen in sozialen Verbänden, LeiterInnen und hauptamtliche MitarbeiterInnen sozialer Einrichtungen, die mit Freiwilligen arbeiten, interessierte MitarbeiterInnen aus der kommunalen Verwaltung sowie Ehrenamtliche, StudentInnen usw.

Informationen und Rückfragen:

Heike Stecklum
(Ehrenamtskoordinatorin)
Tel.: 0361 / 21031-183

Tagungsort:

Comcenter Brühl
Mainzerhofstraße 12
99084 Erfurt

Anmeldung:

Anmeldungen sind schriftlich bis zum 17.09.2007 mit beiliegender Karte zu richten an:



AWO

Landesverband Thüringen e.V.

Heike Stecklum
Pfeiffersgasse 12
99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 21031-0

Fax: 0361 / 21031-349

Die Teilnahmegebühr beträgt für AWO MitarbeiterInnen 60,- €, Externe 75,- €, für StudentInnen 15,- € (begrenzte Kapazität). Darin enthalten sind die Kosten für Essen und Getränke. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren spätestens bis zum **17.09.2007** auf folgendes Konto: AWO Thüringen, Konto-Nr.: 3559000, BLZ: 86020500, Bank für Sozialwirtschaft, Verwendungszweck: Fachtagung Ehrenamt.

Ein Kontingent an 20 Übernachtungsmöglichkeiten (EZ 72,- €) ist im Hotel „Am Kaisersaal“ reserviert und kann direkt beim Hotel bis zum **13.09.2007** abgerufen werden.

Hotel „Am Kaisersaal“, Futterstr. 8/9, 99084 Erfurt
0361 / 65856 - 0, 0361 / 65856 - 66

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Freiwilligenmanagement Handlungsstrategien für die Arbeit mit Ehrenamtlichen von heute



Einladung

Fachtagung
am 11. und 12.10.2007

im Comcenter Brühl in
Erfurt

Eine Veranstaltung der
Arbeiterwohlfahrt
Thüringen



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der AWO Thüringen leisten etwa 3.000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich praktische soziale und sozialpolitische Arbeit und bereichern damit das Wirken der AWO in ihrer Tradition als sozialpolitischer Verband.

Seit dem Jahr 2001 besteht die Koordinierungsstelle Ehrenamt des AWO Landesverbandes Thüringen e.V., die sich professionell mit allen Fragen und Anforderungen in Bezug auf ehrenamtliches Engagement auseinandersetzt. Dabei unterstützt sie Gliederungen und Einrichtungen bei der Initiierung sozialer Projekte und der damit verbundenen Gewinnung, Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen.

Mit der Teilnahme an europäischen Projekten, wie EQUAL, entwickeln die Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle zur Förderung des Engagements in Thüringen neue, flexible und innovative Strukturen und Handlungsweisen, die passfähig zu den gesellschaftlichen Veränderungen und dem Wandel von Motivationslagen und Bedürfnissen freiwillig engagierter Menschen sind.

In Anknüpfung an die Tagung im Dezember 2006 soll dieses Jahr das Freiwilligenmanagement in Bezug auf die gesellschaftliche Situation zentrales Thema der Fachtagung sein. Um die gesellschaftliche Ressource Ehrenamt erfolgreich zu nutzen, sind professionelle Strategien in der Arbeit mit Freiwilligen erforderlich.

An zwei Tagen wird Interessierten die Möglichkeit gegeben, mit Experten aus Forschung und Praxis in einen Erfahrungsaustausch zu treten und neue Handlungsstrategien in den Workshops zu erarbeiten und zu erproben.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!



Werner Griese
Vorsitzender
AWO Landesverband Thüringen e.V.



Ulf Griebmann
Geschäftsführer
AWO Landesverband Thüringen e.V.

Tagesablauf

1. Tag

11.10.2007

8:30

Einlass

9:30

Begrüßung und Einleitung

Werner Griese, Vorsitzender AWO LV Thüringen e.V.
Brigitte Manke, Geschäftsführerin Thüringer Ehrenamtsstiftung

Fachvorträge:

- 10:00 Bürgerschaftliches Engagement als Ressource der Freien Wohlfahrt
Holger Backhaus-Maul, Soziologe, Universität Halle/Wittenberg
- 10:45 Parallelität im Management freiwilligen Engagements in Sport und Freier Wohlfahrtspflege
Prof. Dr. Ronald Wadsack, Sportmanagement, Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
- 11:30 Vorstellung der Workshopmoderatoren
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Workshoparbeit
Thematisch-methodische Einführung
- 14:30 Kaffeepause
- 14:45 – 16:30 Fortsetzung der Workshoparbeit
- 18:00 Erfahrungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre

2. Tag

12.10.2007

- 9:00 Warming Up mit dem Erfurter Theater „ImproVision“
- 9:30 Fortsetzung der Workshoparbeit
Praktische Umsetzung und Übungen
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 Fortsetzung der Workshoparbeit
Verdeutlichen der Ergebnisse
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 – 14:30 Plenum - Vorstellung der Arbeitsergebnisse

Moderation: Dirk Gersdorf, AWO Thüringen

Vorstellung der Workshops

Workshop 1: Verbandsentwicklung

Ehrenamt in Verbänden - Was macht sie attraktiv für freiwilliges Engagement?

Moderation:

Peter Friedrich, Diplom-Pädagoge, Universität Halle/Wittenberg
Steffi Lange, Assistentin der Geschäftsführung AWO Thüringen
Doreen Olschewski, Vorsitzende Jugendwerk der AWO Erfurt

Inhalt: Ein hoher Altersdurchschnitt der Verbandsmitglieder, zu wenig „Nachwuchs“ und festgefahrene Vereinsstrukturen werden von allen Wohlfahrtsverbänden als besorgniserregend wahrgenommen. Ziel des Workshops ist es, neue Wege in Bezug auf strukturelle Veränderungen, Gewinnungsmethoden für aktive Mitglieder und die Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote und Projekte für Ehrenamtliche zu diskutieren.

Workshop 2: Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung

Wahrnehmung der Öffentlichkeit schärfen und Ehrenamtliche gewinnen

Moderation:

Elisabeth Ehrhorn, Journalistin „PFIFF-PressFrauen In Frankfurt“
Christiane Lauterbach, Diplom-Psychologin, AWO Thüringen

Inhalt: Ein Drittel der bundesdeutschen Bevölkerung engagiert sich ehrenamtlich und ein weiteres Drittel wäre perspektivisch dazu bereit (2. Freiwilligen survey). Ehrenamtliches Engagement in der Presse und Öffentlichkeit präsent zu machen, ist ein Weg, um dieses Potential zu aktivieren. Ziel des Workshops ist es, Rahmenbedingungen und Probleme im Umgang mit Medien zu diskutieren und zu erlernen, wie Ehrenamtliche mit Hilfe öffentlicher Medien (Zeitungsanzeige, Pressemitteilung, Aushänge) zu gewinnen sind.

Workshop 3: Projektmanagement

Engagement – Projekte planen und aufbauen

Moderation:

Prof. Dr. Reiner Adler, FB Sozialwesen, Fachhochschule Jena
Wolfgang Volkmer, Assistent der Geschäftsführung, Der PARI-TÄTISCHE Thüringen

Inhalt: Das Ehrenamt von heute zeichnet sich zunehmend durch Zielbezogenheit, Individualität, Flexibilität und zeitliche Begrenztheit aus. Damit spiegelt es die flexiblen, dynamischen und individualisierten Lebensläufe der modernen Gesellschaft wider. Um den damit verbundenen Motivationen gerecht zu werden, bedarf es neuer Engagementfelder wie ehrenamtliche Projekte. Ein Ziel des Workshops ist es, Grundlagen und Strategien von Projektmanagement zu vermitteln. Weiterhin erhalten die TeilnehmerInnen einen Überblick über Inhalte und Einsatzfelder solcher Projekte und werden eigene Projektideen entwickeln sowie deren Planung für die Praxis diskutieren.